

waren mindestens zehn neue Sangerinnen und Sänger, die bereit sind, jeden Donnerstag um 20 Uhr die Probe zu besuchen und alle wichtigen Feste des Kirchenjahres mit ihrem Gesang zu bereichern.

Interview: BRIGITTE GRÜNER

IN WENIGEN ZEILEN

Freibad öffnet pünktlich

AUERBACH – Das Freibad wird trotz zahlreicher Arbeiten pünktlich zum 1. Mai öffnen. Gleichzeitig wird die Winterbadesaison im Hallenbad beendet. Die Öffnungszeiten im Freibad werden unverändert beibehalten. Saisonkarten können direkt im Freibad erworben werden – wer bereits eine Karte aus dem letzten Jahr besitzt, kann diese direkt vor dem ersten Besuch im Bad aufladen lassen.

Seniorenfahrt nach Weimar

AUERBACH – Die erste BRK-Seniorenfahrt in diesem Jahr führt am Mittwoch, 16. Mai, nach Weimar und Erfurt. Zustiegmöglichkeiten sind um 8 Uhr am Hochhaus, 8.15 Uhr am Place de Laneuveville und um 8.30 Uhr in Michelfeld. Der Fahrpreis beträgt 25 Euro. Anmeldung bei Heidi Bachhuber, Telefon 096 43/6 50 oder Brigitte Friedl, Telefon 096 43/32 09.

WUSSTEN SIE, DASS...

... die Kühlregale im Auerbacher Edeka-Markt derzeit leer bleiben? In der Nacht zum Freitag wurden die Kühlaggregate am Markt am Auerbacher Novettaweg durch falsches Rangieren eines LKW-Fahrers schwer beschädigt und teilweise zerstört. Aus diesem Grund konnte, so die Marktleitung, keine Ware des Kühl-Sortiments sowie der Frischfleisch-Abteilung anbieten. nn

Viel Gutes für die Menschen bewirkt

„Förderverein St.-Johannes-Klinik und Rettungswache Auerbach“: Positives Resümee

VON BRIGITTE GRÜNER

AUERBACH – Auf das Erreichte stolz und für das Zukünftige gut aufgestellt – So beschrieb Elisabeth Kolleng die Arbeit im „Förderverein St.-Johannes-Klinik und Rettungswache Auerbach“. Beide Einrichtungen wurden in den vergangenen Jahren mit rund 44000 Euro unterstützt.

Dass die Mitglieder mit der Arbeit des Vorstands einverstanden sind, zeigten die Neuwahlen. Für drei Jahre wiedergewählt wurden erste Vorsitzende Elisabeth Kolleng, ihr Stellvertreter Markus Popp, Schatzmeister Horst Müller und Schriftführerin Carola Lang. Die Revision übernehmen wieder Thomas Neukam und Siegfried Senfft. Zwölf Mitglieder wurden als Beisitzer in den erweiterten Vorstand gewählt: Brigitte Cermak, Dr. Edmund Goß, Anke Griesbeck, Roland Hofmann, Dr. Ulrich Jung, Angelie Leißner, Roland Löb, Franz Popp, Ramona Rechner, Angelika Rupprecht, Günter Sertl und Klaus Emmerich (neu für Jens Posluschny).

In ihrem Bericht bezeichnete die Vorsitzende das Auerbacher Krankenhaus als Fachklinik mit überregional hervorragendem Ruf. Die Patienten kommen aus der weiteren Region. Bestmögliche Behandlung und Menschlichkeit zeichnen die Klinik aus, so Kolleng. Es gelte, den Standort zu sichern. Dies sehen auch die Kreisräte so, die hinter dem Krankenhaus stehen. Es sei bekannt, dass mehr als 50 Prozent aller Kliniken Defizite erwirtschaften. Leider stelle das Gesundheitswesen die Krankenhäuser vor hohe Hürden. Enorm wichtig für die Stadt sei auch die Rettungswache, die rund 1500 Bürger betreut und jährlich 2500 Einsätze hat.

Beide Einrichtungen sollen dort unterstützt werden, wo das Budget nicht mehr ausreicht. Seit Bestehen des Vereins wurde die Rettungswache

mit gut 20144 Euro unterstützt. Für knapp 24000 Euro wurden medizinische Geräte für das Krankenhaus angeschafft. Froh ist der Förderverein über zwei Spenden über insgesamt 1600 Euro von der Dr.-Heinrich-Stromer-Grundschule. Dieses Geld wurde für Elektrogeräte einer Küche in der Ergotherapie verwendet. In der Küche werden Reha-Patienten an ein selbstständiges Leben zuhause herangeführt. Inklusive Montage gab der Verein knapp 2020 Euro aus.

Aquarium angeschafft

Auch ein Aquarium wurde gekauft, die Fische fehlen derzeit noch. CD-Spieler und Brettspiele mit

großen Figuren wurden gekauft. Geplant seien eine Markise und Gartenmöbel für einen „Therapieraum“ im Freien, Tische und Stühle für den Eingangsbereich des Krankenhauses und ein sinnvolles Zusatzgerät für den Rettungswagen (3500 Euro).

Einnahmen erwirtschaftet der Förderverein aus den Mitgliedsbeiträgen, den Erlösen aus der Bewirtung bei Vorträgen und Veranstaltungen und durch Spenden, berichtete Kassier Horst Müller. Im Vorjahr freute er sich über Zuwendungen in Höhe von 3687,48 Euro, der höchste Spendenbeitrag lag bei 2500 Euro. Thomas Neukam hatte die Kasse geprüft und empfahl die Entlastung des Vorstands.

Diese wurde von den 25 anwesenden Mitgliedern bei einer Enthaltung erteilt.

Der Förderverein habe viel Gutes für die Menschen in Auerbach bewirkt, bedankte sich Bürgermeister Joachim Neuß für die aktive Förderung von Krankenhaus und Rettungswache. Kommunalpolitiker und Förderverein seien sich einig und werden sich weiter für das Krankenhaus engagieren.

„Unser neuer Gegner heißt Jens Spahn“, meinte Neuß mit Blick auf den neuen Gesundheitsminister. Es sei schade, dass im Gesundheitswesen nur nach wirtschaftlichen Kriterien entschieden werde; menschliche Gesichtspunkte seien besser. Der Bürgermeister kritisierte „viel Unsinn und künstlichen Konstrukt in den Debatten im Gesundheitswesen“.



Das Auerbacher Krankenhaus hat überregional einen sehr guten Ruf. Archivfoto: Brigitte Grüner

Hohe Qualität der Versorgung

Sankt-Johannes-Klinik spielt in der Krankenhaus-Topliga

AUERBACH – Gibt es in kleinen Krankenhäusern schlechte Qualität? fragte sich Klaus Emmerich bei der Hauptversammlung des „Fördervereins Sankt-Johannes-Klinik und Rettungswache“. Der Vorstand des Kommunalunternehmens Kreiskrankenhäuser beantwortete die Frage selbst: „Das trifft nicht zu!“

Ausdrücklich dankte Emmerich dem Kreistag und dem Verwaltungsrat, die hinter den Kreiskrankenhäusern stehen. Die Zuschüsse des Landkreises seien als Wertschätzung für die Mitarbeiter zu sehen. Jedes Jahr gebe es neue Herausforderungen: Zusätzliche Zertifikate und eine Änderung von Strukturen gehörten dazu. Zum vierten Mal gebe es heuer eine KTQ-Rezertifizierung. Auch das Qualitätssiegel „Geriatric“ wurde verliehen. Bei einem Klinikcheck der Universität Erlangen, die 44 Krankenhäuser in der Metropolregion im Hinblick auf Hygiene und Patientensicherheit untersuchte, landete die Sankt-Johannes-Klinik Auerbach auf Rang 1.

Da die Geriatrische Rehabilitation „explodierte“, habe man umstrukturiert: Die Innere Medizin sei nun eine Station mit 30 Betten. Zur Reha gehören 53 Betten. Dazu gibt es zwei Logopäden, eine tiergestützte Therapie, ein Demenzzimmer und einen neuen Therapieraum. Das Wegeleitsystem wurde erneuert. Der Kantinenbetrieb, für den sich kein Betreiber mehr fand, wurde auf Snacks aus dem Automaten umgestellt. Im Dezember bekam das Krankenhaus ein neues Blockheizkraftwerk. „Der Standort Auerbach wackelt nicht“, ist der Vorstand überzeugt. Alle Beteiligten wissen um den Wert des Krankenhauses und des Fördervereins. Klaus Emmerich betonte: „Die Auerbacher können sich glücklich schätzen, dieses Krankenhaus zu haben.“ BRIGITTE GRÜNER